

Name und Ort des Angebotes	Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD) einschließlich Aids Köln
Akteure AnsprechpartnerIn Straße PLZ, Ort Telefon Email Homepage	Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD) einschließlich Aids Dr. Katrin Baumhauer Gesundheitsamt - Neumarkt 15-21 50667 Köln 0221/221-24602 sti@stadt-koeln.de https://www.stadt-koeln.de/service/adressen/fachdienst-sti-und-sexuelle-gesundheit
Zeitraum	Seit 1995 (als integrierte Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD) einschließlich Aids)
In Kooperation mit	definierte feste Kooperationen mit den Organisationen <ul style="list-style-type: none"> • LOOKS e.V. (Facheinrichtung für mann-männliche Prostitution) www.looks-ev.de • Diakonisches Werk des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region - Projekt Mwangaza (Gesundheits- und Sozialberatung für Frauen aus Afrika) http://www.diakonie-koeln.de/angebote/migration/fluechtlingsberatung.html • bikup gemeinnützige GmbH - Internationale Gesellschaft für Bildung, Kultur und Partizipation www.bikup.de Weitere Kooperationen mit diversen Organisationen je nach Bedarf

Tests/Untersuchungen	Grundsätzlich risikoorientiertes und syndromorientiertes Vorgehen (siehe auch „In Verknüpfung mit“) Ärztlich-klinische Untersuchung, soweit fachlich geboten und an anderer Stelle nicht zugänglich, ist integraler Bestandteil des Angebotes		
	<u>HIV</u> • Antikörpernachweis: Konventionell und Schnelltest (ggf. PCR)	<u>Chlamydien</u> • Abstrich anal/rektal, pharyngeal, vaginal/Zervix, Harnröhre (Erregernachweis: NAAT) • Urin (Erregernachweis: NAAT)	<u>Gonokokken</u> • Mikroskopische Diagnostik • Abstrich anal/rektal, pharyngeal, vaginal/Zervix, Harnröhre (Erregernachweis: Kultur)
	<u>Syphilis</u> • Antikörpernachweis: Konventionell • Abstrich aus Geschwür bei Verdacht		
	<i>Andere STI</i>		
	<u>Trichomonaden</u> • mikroskopische Diagnostik • Erregernachweis: Abstrich vaginal/Zervix, Harnröhre Urin	<u>Herpes</u> • PCR • Erregernachweis: Abstrich anal/rektal, vaginal/Zervix, Harnröhre	<u>HPV</u> • Zytologische Untersuchung • HPV-typische Zellveränderungen Zervix/vaginal/Vulva • Klinische Untersuchung (feigwarzen)
<i>Hepatitis</i>			
<u>Hepatitis A</u> • Antikörpernachweis: Konventionell (indikationsbezogen)	<u>Hepatitis B</u> • Antikörpernachweis: Konventionell (Screening vor Impfung indikationsbezogen auch Antigennachweis)	<u>Hepatitis C</u> • Antikörpernachweis: Konventionell (indikationsbezogen)	

In Verknüpfung mit	<p>Eingebettet in ein Konzept und Angebot zur <u>sexuellen Gesundheit</u></p> <p>Im ärztlichen Bereich grundsätzlich <u>syndromorientiertes Vorgehen</u>; Ausgangspunkt sind Beschwerden – auch unabhängig ggf. vorliegender STI</p> <p><u>Aufsuchende Arbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bereich weibliche Sexarbeit eigenes Angebot (feste Präsenz 1 x wöchentlich auf geschütztem Straßenstrich (Information, Beratung, Unterstützung, Präventionsmittel, STI-Diagnostik vor Ort von den Sexarbeiterinnen dort nicht erwünscht.) regelmäßige Präsenz in allen anderen Szenen mit Information und Beratung an den Arbeitsorten• Bereich MSM-Sexarbeit ggf. Teilnahme an aufsuchender Arbeit von Looks e.V. <p><u>Weitere eigene medizinische Angebote:</u></p> <p>Hepatitis-B-Impfung, bei Bedarf Hepatitis A-Impfung, gynäkologische und allgemeinmedizinische Differentialdiagnostik, bei Bedarf Röntgen, andere Fragen sexueller Gesundheit (Verhütung, Schwangerschaft, Verknüpfung mit anderen Angeboten zur Gesundheitsversorgung etc.),</p> <p><u>Weitere eigene zusätzliche Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sexualpädagogik/Youthwork• MultiplikatorInnenfortbildung <p><u>Weitere Angebote des Gesundheitsamtes</u></p> <p>Parallel dazu existiert ein mobiler medizinischer Dienst des Gesundheitsamtes, der szenenaher allgemeinmedizinische Versorgung anbietet (u. a. auf dem Straßenstrich und in den Räumen von Looks e. V.) und an das spezifische Angebot im Bereich HIV/STI vermittelt.</p>
---------------------------	--

<p>Zielgruppe/ Angebotsnutzerinnen und -nutzer</p>	<p>Zugang ist nicht so stark an einzelnen Zielgruppen orientiert, sondern über die Differenzierung hinsichtlich vorliegender Symptomatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Symptomen und • Menschen ohne Symptome, aber mit Risiken <p>Ein weiteres Kriterium ist der Bezug zur Regelversorgung: Zielgruppe des Untersuchungsangebotes sind primär Menschen ohne Bezug/Zugang zur Regelversorgung. Ein mangelnder Bezug kann durch fehlende Versicherung, fehlende Sprachkenntnisse, Scham oder andere Faktoren entstehen.</p> <p>Die abzufragenden Zielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwule Männer und andere MSM • Migrantinnen und Migranten • Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter • i.v. Drogen gebrauchende Menschen (eher einzelne) • Menschen mit Indikator-Erkrankungen (z.B. Gewichtsabnahme, STI-Infektion, TB, Cervixkarzinom etc.) <p>werden selbstverständlich in hohem Maß erreicht.</p>		
<p>Personal hauptamtlich</p>	<p>Für alle Angebote der Aids/STD-Beratungsstelle im Amt und deren aufsuchende Angebote</p> <p>2,5 Stellen Arzt/Ärztin, 3,25 Stellen medizinische Fachangestellte, 5,5 Stellen Sozialpädagogik/Pädagogik/Sozialarbeit</p>		
<p>Örtlichkeit / Szene</p>	<p>in der eigenen Organisation</p>	<p>ja zusätzlich aufsuchende Angebote (siehe „In Verknüpfung mit“)</p>	
<p>Angebotszeiten</p>		<p>Im Gesundheitsamt</p>	<p>Aufsuchende Angebote</p>
	<p>Wochentage</p>	<p>4-5 Wochentage</p>	<p>2 x pro Woche</p>
	<p>Uhrzeiten</p>	<p>Vormittags, nachmittags und an einem Tag auch am frühen Abend vorwiegend als offene Zeiten, d.h. ohne vorherige Terminvereinbarung (Walk-In)</p>	<p>Nachmittags, abends, nachts</p>
	<p>Tage pro Monat/Jahr</p>	<p>kontinuierlich</p>	<p>1 x wöchentlich auf Straßenstrich, andere Bereiche nach Bedarf (Fluktuation, Migrantinnennanteil etc.)</p>
<p>Finanzierung(s-anreize)</p>	<p>HIV- und Syphilis-Tests durch das Land NRW finanziert. Youthwork und Streetwork teilweise aus kommunalisierten Landesmitteln. Das gesamte weitere Angebot finanziert die Stadt Köln.</p>		

Kostenbeteiligung der Nutzerinnen und Nutzer	nein	
Erfolg	Anhand welcher Kriterien bewerten Sie den Erfolg Ihres Angebotes?	Das Angebot erreicht Menschen mit relevanten Risiken sowie Menschen ohne Zugang zur Regelversorgung (z.B. 70 Prozent der ärztlich versorgten Personen haben keine Krankenversicherung!). Das Angebot ist durch die zur Verfügung stehenden räumlichen und zeitlichen Kapazitäten begrenzt; der Bedarf ist durchaus größer (teilweise lange Wartezeiten in den offenen Sprechstunden)
Qualitätssicherung	Bildung/Reflexion/Know How Transfer	Es findet sowohl Vernetzung und Austausch mit anderen Anbietern als auch kollegiale Beratung statt. Ebenso werden entsprechende Fortbildungen genutzt.
	Standards	Standards und Empfehlungen der Deutschen STI-Gesellschaft und anderer Fachgesellschaften (http://dstig.de/index.php/literaturleitlinienlinks/leitlinien) Standards der WHO und des Center for Disease Control and Prevention
	Standard Operating Procedures	Eigene SOPs vorhanden
Steuerung auf Landesebene	Finanzierung der HIV-/Syphilis-Tests sowie Auswertung der Ergebnisse durch das Land	